

Tennis: Teams des TC Gelb-Blau Wertheim hatten es meist schwer / Herren 40 bekommen beim Kampf um Ligaverbleib Punkte geschenkt

U16 schafft den einzigen „reellen“ Sieg

WERTHEIM. Gegen Saisonende taten sich die Mannschaften des TSC GB Wertheim gegen starke Gegner teilweise sehr schwer. Nur die männliche U16-Mannschaft und die Herren 40 kamen zu ungefährdeten Erfolgen, wenn auch unter ganz unterschiedlichen Voraussetzungen.

Die auf den ersten drei Plätzen veränderte gemischte Mannschaft U10 des TSC GB Wertheim (2. Bezirksliga, Midcourt) hatte trotz großen Engagements gegen die fast in Bestbesetzung angetretene Mannschaft aus Lauda keine Chance und verlor deutlich mit 2:30. (Methodikspiele in Staffeln, Einzel und Doppel). Allerdings zeigte sich hier wieder einmal die Härte der Zählweise im Tennis, bei der eben nicht jeder Punkt, sondern nur die gewonnenen Spiele verbucht werden. Selbst lange Matches werden so aber auf scheinbar deutliche Ergebnisse reduziert.

Ähnlich „deutlich“ fiel das Ergebnis der Wertheimer U14-Mädels gegen den TV GW Weinheim aus. Wieder einmal zeigte sich, dass die in diese Altersklasse neu aufgerückten Spielerinnen in der 1. Bezirksliga

noch überfordert waren und nach dieser Niederlage die Saison als Tabellenletzte beenden müssen. Dennoch bleibt der positive Eindruck, dass man sich nie aufgab und immer um Punkte kämpfte. Darauf lässt sich in der kommenden Saison aufbauen.

Und auch die zweite Mannschaft der Altersgruppe U16 weiblich blieb gegen den wahrscheinlich neuen Meister der 1. Bezirksliga, den TC Mühlhausen, chancenlos. Auf heimischer Anlage erreichten die jungen Damen dank der aus der U14 nachgerückten starken Antonia Brüstle immerhin einen Ehrenpunkt.

Die Jungs der gleichen Altersgruppe U16 des TSC schafften hingegen einen klaren 5:1-Auswärtssieg beim TSV Assamstadt (1. Bezirksklasse). Besonders zäh präsentierte sich hier Hannes Albert, der im Einzel und auch im Doppel über die lange Distanz des Match-Tiebreaks gehen musste, um dann am Ende zweimal siegreich den Platz zu verlassen.

Die entspannteste Begegnung hatte am vergangenen Wochenende

sicherlich die hochmotivierte Wertheimer Mannschaft der Herren 40 (1. Bezirksklasse), die gegen den nicht angereisten Abstiegskandidaten TSG 78 Heidelberg keinen einzigen Schlag ausführen musste, um am Ende einen 9:0-Sieg zugesprochen zu bekommen. Kann man einfacher den drohenden Abstieg verhindern?

Demgegenüber waren die Herren 50 des TSC GB Wertheim (1. Bezirksliga) gegen die Herren des Eppelheimer TC sehr viel mehr gefordert. In umkämpften Matches mussten sich die Wertheimer schließlich knapp mit 4:5 geschlagen geben. Hier brachte erst das dritte Doppel die Entscheidung, nachdem mit den ersten beiden Doppeln noch der Gleichstand erzielt worden war.

Beim TC BW Altheim verpassten die Damen des TSC GB Wertheim (2. Bezirksklasse) ebenfalls nur knapp den Sieg. Unglücklich ging die Begegnung erst im dritten Doppel im Match-Tiebreak verloren, nachdem die beiden tapfer kämpfenden U18-Verstärkungen Franziska Fabig und Vivienne Horn ihren Gegnerinnen

Ergebnisse vom Wochenende

■ **U10:** TSC GB Wertheim – TC RW Lauda 2:30. Staffelspiele 2:6.

■ **U14w:** TSC GB Wertheim – TV GW Weinheim 0:6.

■ **U16(2)w:** TSC GB Wertheim – TC Mühlhausen 1:5. – Einzel: Antonia Brüstle 6:1, 6:3.

■ **U16m:** TSV Assamstadt – TSC GB Wertheim 1:5. – Einzel: Maximilian Brüstle 6:1, 6:2; Hannes Albert 7:5, 1:6, 10:7; Tristan Fabig 6:4, 6:3. – Doppel: André Jeßberger/ Maximilian Brüstle 6:2, 6:2; Hannes Albert/ Tristan Fabig 6:7, 7:6, 14:12.

■ **Damen:** TC Altheim – TSC GB Wertheim 5:4. – Einzel: Melanie Löser 6:1, 7:6; Felicitas Heid 6:2, 6:0; Vivienne Horn 6:4, 6:0. – Doppel: Claudia Brand/ Felicitas Heid 6:4, 7:6.

■ **Herren 40:** TSC GB Wertheim – TSG 78 Heidelberg 9:0. Die gegnerische Mannschaft ist nicht angetreten.

■ **Herren 50:** TSC GB Wertheim – Eppelheimer TC 4:5. – Einzel: Jochen Löser 6:1, 3:0 (Aufgabe des Gegners); Joachim Ballweg 6:2, 6:2. – Doppel: Jochen Löser/ Harry Grein 7:5, 6:0; Siegbert Leinberger/ Peter Bohnet 6:0, 6:4.

schließlich im Lotteriede- und Nervenspiel des Match-Tiebreaks unterlagen.